

V o r l a g e

an den Bau-, Umwelt- und Werksausschuss

CO₂-Reduzierung durch Energieeinsparung und Einsatz regenerativer Energien; Bildung von Wirkungs-, Programm-, Prozess- und Ressourcenzielen für 2008 unter Berücksichtigung der Rahmenziele gemäß dem Ratsbeschluss vom 18.10.2007

Der Rat hat in seiner Sitzung am 21.06.2007 auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einen Grundsatzbeschluss über ein umfassendes Konzept zur CO₂-Reduktion und Energieeinsparung gefasst, welches unter Anwendung der KGSt-Ausführungen zur systematischen Entwicklung von Zielfeldern als Punkt 7 Eingang in den Katalog der Rahmenziele der Stadt Helmstedt Eingang gefunden hat. Mit der V153/07 vom 07.09.2007 ist von der Verwaltung eine erste Bestandsaufnahme zur aktuellen Situation vorgelegt worden und die beteiligten Fachbereiche haben in der Folge die nachstehend aufgeführten Maßnahmen zur Umsetzung im Haushaltsjahr 2008 entwickelt.

1. Städtische Gebäude

a) Wirkungsziel: Was wollen wir bewirken?

Senkung des temperaturbereinigten Energieverbrauchs in Gebäuden in einer Gesamthöhe von 2 % zum Vorjahr und Erzielung von Teilergebnissen in einzelnen städtischen Gebäuden, z.B.:

ca. 3 % bei der Grundschule Friedrichstraße

ca. 1 % bei der Grundschule Lessingstraße

ca. 2 % bei der Grundschule Pestalozzistraße

b) Programmziel: Was müssen wir dafür tun?

Umbau- und Erneuerungsarbeiten an einzelnen städtischen Gebäuden bei gleichzeitiger Erstellung eines Konzeptes zur Energieeinsparung und CO₂-Reduktion und zum Nutzungsverhalten (objektbezogen), Stichwort: Energiepass

c) Prozessziel: Wie müssen wir es tun?

Zum Konzept:

Aufnahme des städtischen Bestandes der nächsten 4 Jahre (2008-2011),
Ermittlung von bereits im Jahre 2009 möglichen/notwendigen Baumaßnahmen und der Folgejahre,
Erstellung einer Prioritätenliste mit zugehörigen Wirtschaftlichkeitsprüfungen und Umweltrelevanz, ggf. mit externer Beratung,
Hinweise für Nutzerverhalten erstellen

Zu den städtischen Gebäuden:

1: GS Friedrichstraße:

Zweiter Bauabschnitt der Dachsanierung (Einbau einer Gefälledämmschicht gemäß der Energieeinsparverordnung - EnEV -)

2: GS Friedrichstraße:

Erneuerung der abgängigen Eingangstüren einschließlich Windfang in Aluminium

3: GS Friedrichstraße:

Erneuerung der abgängigen Außenbeleuchtung mit Energiesparleuchten, Einbau eines Dämmerungsschalters

- 4: GS Lessingstraße:
Erneuerung der abgängigen Eingangstür in Aluminium
- 5: GS Pestalozzistraße:
Einbau einer Schallschutzdecke und gleichzeitiger Einbau einer Mineralwolldämmung im Dachbereich (2 Klassenräume)
- 6: GS Emmerstedt:
Erneuerung der abgängigen Wohnungseingangstür sowie der Nebeneingangstür der Schule in Holz
- 7: Feuerwehr Barmke:
Fertigstellung des Erweiterungsbaus des Feuerwehrgerätehauses nach der EnEV (z.B. wärmegeämmte Fenster, Wärmedämmung im Dach, Wärmedämmverbundsystem an den Außenwänden, Einbau einer neuen Heizungsanlage mit Brennwerttherme). (Kein Vergleich mit dem alten Gebäude möglich.)
- 8: Rathaus:
Erneuerung des Zugangsbereiches zur Zentrale mit wärmegeämmten Elementen

d) Ressourcenziel: Was müssen wir einsetzen?

Zum Konzept:

Zeiteinsatz von Beschäftigten, Dokumentation,
Externe Beratung, Kostenschätzungen,
Informationsbeschaffung, Unterweisungen

Zu den städtischen Gebäuden:

- 1: Kosten: ca. 135.000,00 €, Öffentliche Ausschreibung
- 2: Kosten: ca. 12.000,00 €, erweiterte Angebotseinholung
- 3: Kosten: ca. 3.000,00 €, Angebotseinholung
- 4: Kosten: ca. 6.000,00 €, Angebotseinholung
- 5: Kosten: ca. 14.000,00 €, erweiterte Angebotseinholung
- 6: Kosten: ca. 7.000,00 €, Angebotseinholung
- 7: Gesamt-Kosten der Baumaßnahme:
ca. 230.000,00 €; Fassade ca. 13.000,00 €, erweiterte Angebotseinholung;
Trockenbau einschl. Dachdämmung ca. 15.000,00 €, Beschränkte Ausschreibung;
Heizung/Lüftung/Sanitär ca. 28.000,00 €, Beschränkte Ausschreibung
- 8: Kosten: ca. 18.000,00 €, Beschränkte Ausschreibung/Angebotseinholung

2. Straßenbeleuchtung / Lichtsignalanlagen

a) Wirkungsziel: Was wollen wir bewirken?

Energieeinsparung in Höhe von 30.000 kWh bei der Straßenbeleuchtung und bei Lichtsignalanlagen

b) Programmziel: Was müssen wir dafür tun?

Weitere Erneuerung der Straßenbeleuchtung und Ausrüstung von Schaltanlagen mit Einbauten zur Energieverbrauchsoptimierung

c.) Prozessziel: Wie müssen wir es tun?

- 1: Ersatz von 25 besonders ineffizienten Straßenleuchten
- 2: Ausrüstung von zwei weiteren Schaltanlagen mit Energiesparcontrollern und Umrüstung der dort aufgeschalteten Leuchten von HQL auf NAV

d) Ressourcenziel: Was müssen wir einsetzen?

- 1: ~10.000 €
- 2: ~10.000 €

3. Städtischer Fuhrpark

a) Wirkungsziel: Was wollen wir bewirken?

CO₂-Minderung in Höhe von 2 % beim städtischen Fuhrpark (erst ab 2009 möglich!)

- b) Programmziel: Was müssen wir dafür tun?
Einrichtung eines umweltfreundlichen Fuhrparks / Umrüstung des Fuhrparks zu einem umweltfreundlichen Fuhrpark unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten
- c) Prozessziel: Wie müssen wir es tun?
Prüfung der Umrüstung eines Dienstwagens auf Flüssiggasbetrieb bzw. Austausch von alten Fahrzeugen unter umweltfreundlichen Gesichtspunkten
- d) Ressourcenziel: Was müssen wir einsetzen?
Kostenermittlung unter Wirtschaftlichkeitsaspekten, ggf. Austausch eines alten Fahrzeuges

4) Ökologisch vorteilhafte Einzelvorhaben von Bürgern/innen

- a) Wirkungsziel: Was wollen wir bewirken?
Förderung von 40 ökologisch vorteilhaften Einzelvorhaben mit CO₂-Relevanz von Bürgern/innen der Stadt Helmstedt
- b) Programmziel: Was müssen wir dafür tun?
Gewährung von städtischen Zuschüssen für ökologisch vorteilhafte Einzelvorhaben von Bürgern/innen der Stadt Helmstedt
- c) Prozessziel: Wie müssen wir es tun?
Anwendung der Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen für ökologisch vorteilhafte Einzelvorhaben in Helmstedt
- d) Ressourcenziel: Was müssen wir einsetzen?
30.000 €

5. Einsatz von umweltfreundlichen Energiequellen

- a) Wirkungsziel: Was wollen wir bewirken?
CO₂- Reduzierung durch den Einsatz von umweltfreundlichen Energiequellen
- b) Programmziel: Was müssen wir dafür tun?
Errichtung einer Photovoltaikanlage auf einem städtischen Gebäude
- c.) Prozessziel: Wie müssen wir es tun?
Die Dachfläche eines geeigneten Gebäudes der städtischen Kläranlage ist einem Dritten zur Verfügung gestellt (Pilotprojekt eines privaten Betreibers in Helmstedt)
- d) Ressourcenziel: Was müssen wir einsetzen?
Unentgeltliche Gebrauchsüberlassung einer Dachfläche eines geeigneten Gebäudes der städtischen Kläranlage.

Die beschriebenen Maßnahmen werden derzeit im Rahmen der personellen Kapazitäten umgesetzt und die Zielerreichung wird dokumentiert. Eine Bilanz der Zielerreichung wird nach Vorliegen der Verbrauchswerte für den Betrachtungszeitraum vorgelegt. Hierzu ist noch anzumerken, dass die als langfristiges Ziel formulierte Energieeinsparung um 30 % auf den Basisverbrauch 1999 der in der V153/07 benannten Verbrauchsstellen der Stadt Helmstedt bezogen wird.

Der aktuelle Sachstand zur Umsetzung des städtischen Rahmenzieles 7 wird mit der Bitte um Kenntnisaufnahme und zur Beratung vorgelegt.

(Eisermann)